



Pressemitteilung

Für Wirtschaftsredaktionen
6. Februar 2023

Commerzbank und T-Systems setzen auf automatisierte Finanzdienstleistungen entlang von Lieferketten

- **Partnerschaft vernetzt physische und finanzielle Lieferketten**
- **Ziel sind durchgängig automatisierte Lieferketten mit integrierten Finanzlösungen auf Basis von IoT-Sensoren und anderen Datensystemen**
- **Nagel-Group erster Pilotkunde, Markteinführung für Ende des Jahres geplant**

T-Systems und die Commerzbank haben einen Kooperationsvertrag für die Zusammenarbeit im Industriesektor unterzeichnet. Gemeinsam entwickeln die beiden Unternehmen eine Lösung für voll automatisierte Lieferketten mit integrierten Finanzdienstleistungen. Die Telekom-Tochter und die Frankfurter Bank setzen dabei auf Technologien wie 5G-Campus-Netze, Cloud, künstliche Intelligenz, das Internet der Dinge (IoT), Sensorik sowie die Blockchain-/Distributed-Ledger-Technologien (DLT). Ziel der gemeinsamen Lösung ist es, durch die ereignisbasierte Automatisierung von Zahlungsströmen entlang von Lieferketten manuelle Abrechnungsprozesse signifikant zu reduzieren und die Grundlage für weitere vernetzte Finanzservices zu bilden (zum Beispiel Supply Chain Finance). Die Lösung wird zunächst bei dem Logistikunternehmen Nagel-Group als Pilotkunde angewendet und soll bis Ende 2023 auf dem Markt eingeführt werden.

Die automatisierte Finanzlösung unterstützt Hersteller, Lieferanten und Logistikunternehmen bei der Abrechnung und Finanzierung ihrer Warenströme. Die IoT-Sensoren und die Integrationsplattform von T-Systems lösen Bestellungen und Zahlungen aus, die die Commerzbank dann vollautomatisch ausführt. Der Wegfall manueller Prozesse in der Logistik und Abrechnung soll Fehler deutlich reduzieren und damit zu hohen Einsparungen bei den Kunden führen.

Der Kooperationsvertrag folgt auf die Absichtserklärung, die beide Unternehmen im Juli 2022 unterzeichnet hatten. In den darauffolgenden sechs Monaten fand ein erweiterter Konzeptnachweis (Proof of Value) im Werner-von-Siemens-Centre in Berlin statt. Dort betreibt T-Systems ein Forschungs- und Entwicklungszentrum für Branchenlösungen.

In dieser Phase wurden mehrere Anwendungsszenarien betrachtet und Ende-zu-Ende getestet. Dadurch konnten wertvolle Erkenntnisse über die Verbesserung von Effizienz und Geschwindigkeit durch automatisierte Finanztransaktionen gewonnen werden. Beispielsweise wurden Warenflüsse in der Lagerlogistik mit IoT-Sensorik nachverfolgt und auf Basis von Trigger-Ereignissen wie dem digitalen Lieferschein Zahlungen automatisiert ausgelöst.



Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Lieferkette

Die Jahre seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie haben gezeigt, dass Prozesse entlang von Lieferketten ineffizient sind. Insbesondere die verarbeitende Industrie ist durch die unzureichende Vernetzung von physischen Lieferkettenprozessen mit begleiteten Finanzströmen anfällig für Fehler. Die automatisierte Finanzierungslösung digitalisiert Prozesse wie die Verwaltung von Beständen, Bestellungen und Rechnungen und führt somit zu effizienteren und widerstandsfähigeren Lieferketten. Möglich wird dies durch die Erfassung von Datenpunkten entlang von Warenflüssen durch den Einsatz von Sensorik und anderen Quellsystemen.

Technologiestandards und Referenzarchitekturen garantieren den sicheren und effizienten Datenaustausch zwischen allen Beteiligten über die Datenmanagement-Plattform von T-Systems. Finanzielle Transaktionen werden auf Basis der Blockchain-/DLT-Technologie abgewickelt. Die Grundlage bilden sogenannte „Smart Contracts“. Diese Verträge regeln, welche Finanztransaktionen mit welchen vordefinierten Bedingungen, sogenannten Triggern, ausgelöst werden.

„Wir freuen uns sehr über den erfolgreichen Abschluss unserer Proof-of-Value-Phase“, erklärte Urs M. Krämer, Chief Commercial Officer bei T-Systems. „Wir haben schnell gelernt, wie 5G, IoT und die Cloud orchestriert werden können, um Lieferketten für unsere Kunden effizienter und widerstandsfähiger zu machen. Mit der Commerzbank verbindet uns eine spannende Partnerschaft, die die Welten von Technologie und Finanzen zusammenbringt.“

„Lieferketten verändern sich rasant aufgrund von digitaler Vernetzung und integrierten Finanzlösungen“, sagte Dr. Jörg Oliveri del Castillo-Schulz, Chief Operating Officer der Commerzbank. „Im Rahmen der Kooperation mit T-Systems entwickeln wir skalierbare Lösungen, damit unsere Kunden ihre komplexen Lieferketten effizienter, resilienter und produktiver gestalten können.“

Bei der Entwicklung von IoT-basierten Finanzdienstleistungen wird die Commerzbank im Rahmen ihrer Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML durch die DLT-Experten aus der Wissenschaft unterstützt. Der Kern dieser Kooperation beruht auf der Verknüpfung von physischen und finanziellen Strömen innerhalb internationaler Wertschöpfungsketten und der Digitalisierung und Automatisierung kostenintensiver Finanzprozesse.

Die Kooperation mit T-Systems setzt bewusst auf ein offenes Ökosystem, um die Integration in Open-Source-Infrastrukturen, wie die Silicon Economy des IML, die International Data Spaces Association und die europäischen Projekte Gaia-X und Catena-X, zu erleichtern.



Pressekontakt Commerzbank

Myra Schmitt, +49 69 136-49357, myra.schmitt@commerzbank.com

Pressekontakt Deutsche Telekom AG

+49 228 181-49494, medien@telekom.de

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist die führende Bank für den Mittelstand und starker Partner von rund 26.000 Firmenkundenverbänden sowie rund 11 Millionen Privat- und Unternehmerkunden in Deutschland. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen. Die Commerzbank wickelt rund 30 Prozent des deutschen Außenhandels ab und ist im Firmenkundengeschäft international in knapp 40 Ländern vertreten. Die Bank konzentriert sich auf den deutschen Mittelstand, Großunternehmen sowie institutionelle Kunden. Im internationalen Geschäft begleitet die Commerzbank Kunden mit einem Geschäftsbezug zu Deutschland und Unternehmen aus ausgewählten Zukunftsbranchen. Im Segment Privat- und Unternehmerkunden steht die Bank mit den Marken Commerzbank und comdirect an der Seite ihrer Kunden: online und mobil, im Beratungscenter und persönlich vor Ort. Die polnische Tochtergesellschaft mBank S.A. ist eine innovative Digitalbank und betreut rund 5,7 Millionen Privat- und Firmenkunden überwiegend in Polen sowie in der Tschechischen Republik und der Slowakei.

Disclaimer und zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungsaufwendungen und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer

Verantwortlich:

Commerzbank Aktiengesellschaft
Group Communications
60261 Frankfurt am Main

Telefon 49 69 136-25565
newsroom@commerzbank.com
www.commerzbank.de/konzern



Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.

Über die Deutsche Telekom: <https://www.telekom.com/konzernprofil>

Weitere Informationen für Medienvertreter:

www.telekom.com/medien

www.telekom.com/fotos

www.twitter.com/deutschetelekom

www.facebook.com/deutschetelekom

www.telekom.com/blog

www.youtube.com/deutschetelekom

www.instagram.com/deutschetelekom